

**Schuljahr 2008/2009  
Ausgabe 2 – Dezember 2008  
Inhalt**

**1. Informationen der Schulleiterin**

- Allgemeines
- Personalia
- Abschied von Manile Macsenaere

**2. Bläserklassen am GyGo**

**3. Aus dem MINT-Bereich**

- Meeresbiologische Exkursion
- Wettbewerbsrunde Jugend forscht
- Das GyGo ist MINT-EC-Schule
- Leben mit Chemie
- Klima on ... s'cooltour am GyGo

**4. Aus der Orientierungsstufe**

- Tag der Information
- Adventsnachmittag
- Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

**5. Anmeldungen zur Ganztagschule**

**6. Aus der Section bilingue**

- Félicitations
- « Bienvenue aux Sch`tis »
- « Voilà la France – Wir feiern auf Französisch! »
- Austausch zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz

**7. Aus dem Englisch-Unterricht**

- Theaterworkshop der Klasse 10h
- Election Night in Kaiserslautern

**8. Der SEB berichtet**

**9. Aus dem Sport**

- Tanzwettbewerb in Rodalben
- Jugend trainiert für Olympia
- GyGo-Volleyballer erfolgreich
- 10. Gutenberg-Marathon

**10. Biotop-Pflegeaktion im Februar**

**11. Berufsinformationsabend**

**12. Mainzer Sagen und Legenden**

**13. Termine**



**1 Informationen der Schulleiterin**

***Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,***

kurz nach den Sommerferien bereiten uns in vielen Geschäften Lebkuchen, Nikoläuse, Stollen und Plätzchen darauf vor, dass Weihnachten und damit das Jahresende ganz offensichtlich unmittelbar bevorstehen! Es dauerte dann doch noch etwas, denn schließlich waren die Sommerferien dieses Jahr schon am 4. August vorbei und die Herbstferien brauchten auch noch ihre Zeit! Aber wenn dann im Dezember die Fernsehsender sich überschlagen mit Jahresrückblicksendungen wie „2008! Menschen, Bilder, Emotionen“ oder „Menschen 2008“, am GyGo im November und Dezember Infotag und Infoabende für die neuen Fünftklässler des Schuljahres 2009/2010 stattfinden, der Adventsnachmittag der Schule mit Eltern, SchülerInnen und KollegInnen vorbereitet und durchgeführt wird, die AbiturientInnen Nikolaus-bestellungen annehmen und am Nikolaustag als Engel und Nikoläuse in den Klassen, Sekretariaten und im Lehrerzimmer verteilen, GyGo-Klassen auf den Weihnachtsmärkten der Mainzer Vororte Plätzchen verkaufen, gleichzeitig in möglichst vielen Fächern noch die ach so beliebten „Advents“-Klassenarbeiten, -tests und -HÜS geschrieben werden, der ökumenische Adventsgottesdienst geplant wird, Personalrat und Kollegium das traditionelle Weihnachtsessen mit den Pensionären der Schule im Foyer vorbereiten, dann, ja dann ist jedem GyGorianer klar, dass sich die Weihnachtspostille, die Weihnachtsferien und das Ende des Kalenderjahrs nähern! 2008 wird für das GyGo das Jahr bleiben, in dem wir unser frisch saniertes Sportgelände eingeweiht haben, in dem wir zum ersten Mal AbiturientInnen unserer Schule mit dem Abitur auch das Exzellenzlabel CertiLingua verleihen konnten, in dem wir unseren ersten Jahrgang G8GTS aufgenommen haben, in dem die Oberstufenkonzeption der hbf/is erarbeitet wurde, in dem wir unseren Schülern erstmalig den europäischen Computerführerschein anbieten konnten, in dem wir die Auszeichnung IT-fitteste Schule verliehen bekommen haben und in der wir als 99. Schule in Deutschland die Mitgliedschaftsplakette des Vereins mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V. erhielten.

Auch 2008 hat das GyGo noch immer keine neue Mensa, aber am 3. Dezember konnten sich die anwesenden Eltern, SchülerInnen und KollegInnen die ersten Pläne für die beiden neuen Gebäude (Mensa und zusätzliche Unterrichtsräume im Rahmen von G8GTS und hbf/is) ansehen, die die Leiterin des Amts für Projektentwicklung und Bauen, Frau Backes, und ihre Mitarbeiterin, Frau Kroh, im Rahmen des Infoabends vorstellten. Herr Bürgermeister und Baudezernent

Norbert Schüler und der Schul- und Kulturdezernent Herr Krawietz informierten die Anwesenden über den Stand der Mensaplanung insgesamt und stellten sich den vielen Fragen. Wenn, wie Herr Schüler ausführte, „auf dem letzten Meter“, der uns von der Mensa trennt, alles gut geht, d.h. der Haushaltsentwurf am 22. Dezember vom Stadtrat beschlossen und der Haushalt der Stadt anschließend von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier genehmigt wird, könnte im Herbst 2009 Spatenstich für das Bauvolumen in Höhe von ca. 7,1 Millionen Euro sein. Geplante Bauzeit: ca. 1 ½ Jahre.

Da das geplante Mensa-Gebäude ca. 1000 qm des unteren Schulhofs beansprucht, haben wir (quasi als Weihnachtswunsch) die politisch Verantwortlichen darum gebeten, im Interesse der (Ganztags-) Schüler und ihres verständlichen Bewegungsdrangs auf dem benachbarten, frei werdenden Gelände der FH eine entsprechende Ausgleichsfläche dazuzukaufen und, falls dies ohne zeitliche Verschiebung des Baubeginns möglich ist, die Mensa so weit wie möglich in Richtung Fachhochschulgelände zu verschieben. Herr Schüler hat zugesagt, unser Anliegen noch einmal zu prüfen.

Die Rückmeldungen zu diesem Abend sind sehr positiv. Ich bedanke mich nicht nur bei Herrn Schüler, Herrn Krawietz, Frau Backes und ihren MitarbeiterInnen dafür, dass sie ihr Versprechen gehalten haben, sich trotz der vielfältigen Belastungen Zeit für unsere Fragen zu nehmen und an das GyGo zu kommen, sondern auch bei unserem Schulleiternbeirat, der diesen Abend geplant und mitorganisiert hat. Herzlichen Dank auch Herrn Kramer-Thewalt, der diesen Abend kompetent moderiert hat, und seiner Frau, die im Vorfeld u. a. das Faktenpapier, das Ihnen und euch allen im Vorfeld der Veranstaltung zugegangen ist, erstellt hat.

Alle Konzepte und Planungen können nur realisiert werden durch ein engagiertes Kollegium, eine aktive Elternschaft und Schüler, die sich für ihre Schule einsetzen.

Ich bedanke mich daher bei allen unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, pädagogischen Kräften unserer Ganztagschulen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Engagement für unsere Schule im vergangenen Jahr 2008.

Ich bedanke mich bei allen, die besondere Verantwortungsbereiche übernommen haben, unserer SV, unserem SEB, unserer erweiterten Schulleitung, unserem Personalrat und bei allen Freunden und Förderern unserer Schule, besonders bei unserem Förderverein, ohne den wir so viele schulische Wünsche nicht realisieren könnten.

Ihnen und euch wünsche ich ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest, erholsame Weihnachtsferien und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2009!

## Personalia

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2008/2009 verlassen uns leider zwei sehr geschätzte Kolleginnen.

Für Frau Oberstudienrätin Bärbel Theuerjahr (E, Ek) beginnt am 01.02.2009 die sogenannte Passivphase ihrer Altersteilzeit. Jeder, der Frau Theuerjahr nur ein wenig kennt, kann sich vorstellen, wie aktiv in Wirklichkeit diese Phase sein wird. Wir am GyGo danken ihr

nicht nur für ihr Engagement als Klassenleiterin und Fachlehrerin, sondern auch als langjähriges Personalratsmitglied, das sich immer konstruktiv für die Belange der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat.

Ohne Frau Theuerjahr wäre unser Ruanda-Projekt der 6. Klassen, wären alle Aktivitäten zugunsten unserer Partnerschule Mburabuturo in Kigali, wären Aktionen wie die Global Education Week, um nur einiges zu nennen, nicht denkbar. Als Schulleiterin danke ich ihr auch dafür, dass sie mit großer Voraussicht ihre Nachfolgerinnen im Ruanda-Projekt eingearbeitet hat, damit dieses für uns alle so wichtige Projekt erhalten bleibt.

Wir wünschen ihr und ihrem Mann, bei dem ich mich ausdrücklich auch für seinen Einsatz für das Ruanda-Projekt am GyGo bedanke, viele gemeinsame aktive und gesunde Lebensjahre.

Für Frau Studienrätin Sachi Tschakert (L, Bk) beginnt nach vierjähriger Tätigkeit am GyGo ab dem 1. Februar 2009 eine völlig neue Lebens- und Arbeitsphase. Für sie geht ein beruflicher Traum in Erfüllung. Frau Tschakert ist ab dem 1. Februar die neue Leiterin des Druckladens. Wir bedauern ihren Wechsel zum Gutenbergmuseum, sie wird uns nicht nur als Kollegin mit zwei Mangelfächern am GyGo fehlen! Aber was kann man Besseres tun als dem Rat zu folgen: „Lebe deinen Traum!“

Wir bedanken uns bei den beiden Kolleginnen für die engagierte Arbeit an unserer Schule und hoffen, dass sie den Kontakt zum GyGo nicht abreißen lassen.

## Abschied von Manile Macsenaere

In einem bewegenden Trauergottesdienst in St. Stephan haben wir gemeinsam mit seinen Eltern, seiner Familie und seinen engen Freunden am 13. November 2008 Abschied genommen von Manile Macsenaere. Manile war seit diesem Schuljahr Schüler unserer Schule und besuchte die Jahrgangsstufe 11.

Sein Tod hat unsere Schulgemeinschaft erschüttert. Die Einträge in das Kondolenzbuch, das im Foyer nach Bekanntwerden seines Todes auslag, haben immer wieder die Frage nach dem „Warum?“ aufgeworfen, die niemand von uns beantworten kann. Es bleibt jedoch der Appell von Maniles Mutter im Trauergottesdienst, noch besser aufeinander aufzupassen, noch genauer hinzuhören, noch sensibler für die Nöte anderer zu werden.

Unser Mitgefühl gilt Maniles Eltern, Verwandten und Freunden.

*Marita Desch-Eppelmann*

## 2

## Bläserklassen am GyGo

### Ein neues pädagogisches Konzept ab dem Schuljahr 2009/10

Im Rahmen einer national und international anerkannten Studie beschreibt Prof. H. G. Bastian (Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Goethe-Universität

Frankfurt a. M.) das enorme pädagogische Potential von Bläserklassen wie folgt: „Instrumentalspiel und Musizieren im Ensemble beeinflussen das Sozial- und Gruppenverhalten von Kindern beeindruckend positiv“. Mit der Einrichtung von zwei Bläserklassen ab dem 5. Schuljahr, jeweils eine in der hbf/is und der Regelschule (GTS), möchten wir den zukünftigen Schülern der Orientierungsstufe einen Zugang zu diesem Potential ermöglichen.



### Bläserklasse - Was ist das?

Bläserklasse bedeutet Musik begreifen durch Musik machen. Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse erlernen im Musikunterricht ein orchesterfähiges Blasinstrument im Klassenorchester. Der Unterricht in der Bläserklasse ist die Kombination aus praxisbezogener Vermittlung der für die 5. und 6. Jahrgangsstufe vorgesehenen Inhalte des gymnasialen Musikunterrichts und dem Erwerb von grundlegenden Fertigkeiten auf einem Blasinstrument. Im Zusammenspiel von Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium und Tuba entsteht von Anfang an ein abwechslungsreicher und motivierender Orchesterklang.

### Bläserklasse - Wohin führt das?

Die allgemeinen Auswirkungen eines Klassenorchesters auf die Klassengemeinschaft und die persönliche Entwicklung der einzelnen Schüler zeigt sich positiv u. a. in den Bereichen Toleranz, Teamfähigkeit, Motivation, Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Lernleistungen und Emotionalität. Weiterhin erhalten die Schüler ein größeres und tieferes Musikverständnis durch das eigene Musizieren.

### Bläserklasse – Wie sieht das am GyGo aus?

Ein neues Konzept für Mainz. Ergänzend zu dem Unterricht als Klassenorchester werden diese Schüler (GTS-Klasse; 1. FS Englisch; 2. FS Französisch) am GyGo wöchentlich Instrumentalunterricht in Kleingruppen durch das Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz erhalten. Die Einbindung dieses professionellen Kooperationspartners, erst möglich geworden durch die GTS-Struktur, unterstreicht die hohe Qualitätsstufe des Gesamtkonzeptes.

Der monatliche Projektbeitrag für die Eltern pro Schüler von 39,00 € beinhaltet u. a. den Unterricht im Klassenorchester, die Registerproben, den Instrumentalunterricht durch das Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz, die Instrumentenausleihe und das Notenmaterial.



peter-cornelius-konservatorium  
der stadt mainz

### Bläserklasse – Wer ist angesprochen?

Kinder mit und ohne Vorkenntnisse auf irgendeinem Instrument, die Freude an Musik haben, können ein Blasinstrument erlernen. Kinder, die noch kein Instrument spielen, erhalten einen motivierenden und Erfolg versprechenden Weg zum Instrumentalspiel. Kinder, die schon ein Instrument spielen, können ein weiteres Instrument erlernen und damit vor allem die Freude am Zusammenspiel im Klassenorchester erleben.

Nähere Projektinformationen erhalten Sie bei Frau Arand-Jakobs, Frau Münker und Herrn Schwehm. Das Bläserklassenteam freut sich auf die motivierende Arbeit mit den ersten Bläserklassen am GyGo.

Götz Schwehm

## 3

### Aus dem MINT-Bereich

#### Isola del Giglio – Meeresbiologische Exkursion

In der ersten Woche der Herbstferien hatten einige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 – 13 die Möglichkeit, unter anderem mit Frau Entenmann auf eine meeresbiologische Exkursion auf die Insel Giglio zu fahren. Auf der sehr kleinen, aber wunderschönen Insel vor der toskanischen Küste gibt es das Institut für Marine-Biologie Dr. Claus Valentin. Hier besuchten wir Kurse, in denen wir viel Wissenswertes und Interessantes über den Lebensraum Mittelmeer lernten. Hierzu wurde mikroskopiert und geforscht. Um das Ganze zu vertiefen, gingen wir nicht nur nachmittags bei strahlendem Sonnenschein schnorcheln, sondern erforschten die Unterwasserwelt auch bei Nacht in der kleinen, geschützten Hafeneinfahrt von Campese – natürlich mit Neopren und Lampen.

Neben verschiedenen lustigen und teilweise auch sehr aufregenden Wanderungen gab es ein Beach-Volleyballturnier. Die Abende haben wir mit gegrillten Fisch



TeilnehmerInnen der meeresbiologischen Exkursion

oder einem Essen am Strand unter dem funkelnden Sternenhimmel verbracht. Bilder, die einen Eindruck von der Exkursion vermitteln, können auf unserer Stellwand im Treppenhaus 2. OG bzw. im Nat-Flur 2. OG betrachtet werden. Die nächste Giglio-Exkursion ist für die Herbstferien 2011 geplant. Voranmeldungen sind bereits jetzt bei Frau Entenmann möglich.

*Nadine Bürgel (Jg. 13)*

### **„Du willst es wissen!“**

#### **Die 44. Wettbewerbsrunde Jugend forscht**

Zur 44. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht, die unter dem Motto „Du willst es wissen!“ läuft, haben sich bis zum Anmeldeschluss (30. November 2008) 15 GyGo-Schülerinnen und 18 GyGo-Schüler registrieren lassen. Fünf Gruppen starten bei Jugend forscht (davon drei Facharbeiten aus dem Gebiet Geo- und Raumwissenschaften) und zehn Gruppen bei Schüler experimentieren – also 15 Gruppen insgesamt. Schüler experimentieren ist die Juniorsparte für Teilnehmer bis zu einem Alter von 14 Jahren.

Bei Jugend forscht/Schüler experimentieren gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass es sich einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

„Die Jugendlichen sind gefordert, selbständig eine interessante Fragestellung zu entwickeln, die sie mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Eine professionelle Betreuung durch Lehrer und Ausbilder ist dabei unerlässlich. Auf diese Weise leistet der Wettbewerb einen wichtigen Beitrag zur Qualität der schulischen Bildung“, sagt Dr. Uta Krautkrämer-Wagner, Geschäftsführerin der Stiftung Jugend forscht e.V. Am GyGo standen im vergangenen Schuljahr 14 Betreuerinnen und Betreuer als Berater unseren Jungforschern zur Verfügung.

Die GyGo-Gruppen starten beim Wettbewerb 2009 in allen Fachgebieten außer Physik und Arbeitswelt. Viele der Arbeiten sind in der Forschungswerkstatt am Freitagnachmittag entstanden. Dort herrscht immer eine gute „Forscheratmosphäre“, wo das Arbeiten anregend ist und Freude macht.

Unsere jüngste Teilnehmerin ist 10 Jahre alt, die älteste 20 Jahre. In diesem Jahr gibt es für alle, die bereits 18 Jahre alt sind, ein besonderes Bonbon: Jugend forscht verlost einen von DHL gestifteten Parabelflug in den USA. Die exklusive Reise zum Kennedy Space Center in Florida dauert vom 6. bis 9. Februar 2009.

Zurück zum GyGo: Die schriftlichen Ausarbeitungen der angemeldeten Arbeiten müssen direkt nach den Weihnachtsferien in der Schule abgegeben werden, damit sie rechtzeitig beim Regionalwettbewerbsleiter sind. Im Januar werden dann die Plakate für die Präsentation erstellt und im Februar finden die Regionalwettbewerbe statt.

Alle Infos zu den Wettbewerben gibt es unter [jugend-forscht.de](http://jugend-forscht.de) oder [jugend-forscht-rlp.de](http://jugend-forscht-rlp.de).

Wer sich für die GyGo-Arbeiten genauer interessiert, den laden wir herzlich zu den schulöffentlichen Präsentationen an den Freitagnachmittagen 30. Januar bis 13. Februar 2009 ein. Ort und Zeitplan werden per Aushang und auf der GyGo-Webseite bekannt gegeben ([gymnasium-gonsenheim.de](http://gymnasium-gonsenheim.de)). In der nächsten Postille werden Namen, Themen und Wettbewerbsergebnisse zu lesen sein.

Wir wünschen allen GyGo-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern viel Erfolg bei den Wettbewerben. Schon jetzt muss aber gesagt werden, dass alle, die ein Projekt zur Präsentationsreife bringen, Sieger sind, denn dies ist schon eine hervorragende Leistung und eine Auszeichnung wert.

Vielen Dank auch an alle, die dazu beitragen, dass so viele Projekte durchgeführt werden können.

*Elke Entenmann*

### **Das GyGo ist MINT-EC-Schule**

#### **99. Schule im Netzwerk!**

In der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin übergab die Präsidentin der KMK, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, am 5. Dezember 2008 den Vertreterinnen unserer Schule (Elke Entenmann und Simone Beck) die Mitgliedschaftsplakette des Vereins mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.



Die Bewerbung des GyGo hat überzeugt, so dass wir nach einer Zertifizierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik als 99. Mitglied im nationalen Netzwerk MINT-EC aufgenommen sind. Die Mitgliedschaft gilt für drei Jahre. Nach diesem Zeitraum muss sich die Schule wieder zertifizieren lassen.

Unser Schulprogramm setzt einen Schwerpunkt im MINT-Bereich, Angebote und Ziele sind fest verankert. Besonders hervorgehoben wurden u.a. die ausgeprägte Wettbewerbskultur in verschiedenen Bereichen, das Wahlfachangebot MINT sowie die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Exkursionen. Darüber hinaus bieten Kooperationen mit der Industrie und mit verschiedenen Hochschulen eine Vielzahl von Angeboten, auch im Bereich der Berufsorientierung. Ebenso als exzellent wurde die Teilnahme am SINUS-Projekt gesehen und der verstärkte Unterricht in

naturwissenschaftlichen Fächern der Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass wir mit unserer ersten Bewerbung bereits so erfolgreich waren, dass wir direkt in den Verein aufgenommen wurden. Die Regel ist, dass Schulen zunächst eine Anwartschaft erhalten und nach einer weiteren Zertifizierung die Mitgliedschaft auf Zeit. Diesen Erfolg verdanken wir dem Engagement vieler Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern.

Wem kommt die Mitgliedschaft im Netzwerk zu gute? Es sind ganz klar die Schülerinnen und Schüler des GyGo. Für sie gibt es ab sofort ein Kontingent an Plätzen in den MINT-Camps. So sind für das Jahr 2009 u.a. folgende MINT-Camps geplant: MINTCamp Informatik in Trier, MINT300 in Berlin, MathCamp in Bayreuth, MINTCamp Jülich. Nähere Informationen gibt es unter [mint-ec.de](http://mint-ec.de) oder bei Frau Beck und mir.



Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.

*Elke Entenmann*

### **Leben mit Chemie 2009 Experimentalwettbewerb für die Klassen 6-10**

In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto: „Mono-Poly?! Herstellung von Flummis und anderen Kunststoffen“. Dabei sollen verschiedene Kunststoffe nach vorgegebenen Rezepten hergestellt werden. Alle praktischen Aufgaben können prinzipiell zu Hause in der Küche erledigt werden. Nun soll in diesem Jahr mit Borax gearbeitet werden, das es bis vor kurzem in Drogerien und Apotheken zu kaufen gab. Auf Grund einer neuen EU-Richtlinie (Richtlinie 67/548/EWG) wird von den Apotheken kein Borax mehr ausgegeben. Nach dieser Richtlinie wird Borax in Abänderung der bisherigen Regelungen als Festsubstanz und in höheren Konzentrationen aus Sicht der Chemikaliensicherheit neu eingestuft.



Für diejenigen, die am Wettbewerb teilnehmen möchten, gibt es nun zwei Möglichkeiten:

a) Die Chemielehrer haben eine Boraxlösung hergestellt, die für die Experimente zur Verfügung steht. Damit können die Experimente so durchgeführt werden, wie es in der alten Aufgabenstellung steht. Die Experimente müssen dann auch in der Schule unter Aufsicht gemacht werden.

b) Die Experimente werden so durchgeführt, wie es in der neuen Aufgabenstellung steht: [leben-mit-chemie.bildung-rp.de](http://leben-mit-chemie.bildung-rp.de).

Es wird ausdrücklich betont, dass kein Anlass zur Beunruhigung besteht, falls die Versuche mit Borax in der zuerst beschriebenen Weise bereits durchgeführt wurden. Lediglich das Verschlucken größerer Mengen wird als Gefahrenpotenzial gesehen. Noch vorhandenes Borax sollen die Schülerinnen und Schüler bitte in der Schule zur Entsorgung abgeben.

Bis zum ersten Februar 2009 können die Arbeiten beim Chemielehrer abgegeben werden. Diese stehen auch als Berater zur Verfügung.

*Elke Entenmann*

### **Klima on ... s'cooltour am GyGo**

Am Mittwoch, den 19. November 2008, waren die Schülerinnen und Schüler der Erdkunde-Leistungskurse Jg. 11 und 12 eingeladen, an einem Vortrag zum Thema Klimawandel teilzunehmen.

Die sogenannte Klimaexpedition wurde gesponsert von den Entsorgungsbetrieben Mainz und so begann der Vortrag zunächst mit einer Einführung in die richtige Entsorgung von Gasentladungslampen. Eine Mitarbeiterin der Entsorgungsbetriebe erklärte anschaulich die Funktionsweise des Systems LYGHICYCLE, einem Recyclingsystem für Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen.

Kurz darauf begann dann der eigentliche Vortrag über Umwelt- und Klimaschutz. Ein Klimaexperte erläuterte die Folgen der Erderwärmung und gab praktische Tipps, wie man mit wenig Aufwand dem Klimawandel entgegenwirken kann.

Als Beispiel wurden wieder die Energiesparlampen genannt, die gegenüber herkömmlichen Glühbirnen bis zu 80% weniger Energie verbrauchen. So kann bei Verwendung der Energiesparlampen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich reduziert werden.

Besonderes Highlight des Vortrags waren live übertragene Satellitenbilder der Erde, die noch einmal die drastischen Veränderungen unseres Planeten innerhalb der letzten Jahre verdeutlichten. Sehr eindrücklich waren beispielsweise Bilder des Tschad-Sees, die dessen Rückgang in den letzten 35 Jahren zeigten. Die Fläche des Sees ist mittlerweile auf nur noch 20% der ursprünglichen Fläche geschrumpft.

Insgesamt war die Klimaexpedition eine spannende und lehrreiche Erfahrung und außerdem eine interessante Abwechslung zum normalen Stundenverlauf. Die Doppelstunde verging wie im Flug und man verließ den Raum mit vielen neuen Anregungen zum Thema aktiver Klima- und Umweltschutz.

*Hannah Petry*

## 4 Aus der Orientierungsstufe

### Tag der Information

Am Samstag, dem 15.11.2008, war es wieder so weit. Unser GyGo öffnete seine Pforten zum Tag der Information und ganz viele interessierte Eltern und Kinder, vorwiegend Viertklässler, waren unsere Gäste.



Engagierte Oberstufenschülerinnen und -schüler wiesen unsere Gäste in die Parkplätze ein. Im Foyer nahmen freundliche Schülerinnen und Schüler unsere Besucher in Empfang und informierten über den organisatorischen Ablauf des Tages.

Eine imposante Powerpoint-Präsentation, die die Vielfalt unseres Gymnasiums eindrucksvoll hervorhob, erwartete unsere Gäste in der Turnhalle.

Nach der warmherzigen Begrüßung durch unsere Schulleiterin Frau Desch-Eppelmann wurden die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Vormittags von Frau Rohe erläutert und Frau Bold zeigte mit ihren Tänzerinnen aus unserer Orientierungsstufe einen bezaubernden Pinguin-Tanz. In der anschließenden Infoveranstaltung der hbf/is, die von deren Leiter, Herrn Pörsch, durchgeführt wurde, erfuhren die Gäste mehr über das Konzept der hbf/is und bekamen anschließend Gelegenheit, vertiefend nachzufragen.

Für die jüngeren Geschwister wurde in der Gymnastikhalle ein spezielles Programm zusammengestellt, damit auch für sie der Vormittag am GyGo kurzweilig war und viel Spaß machte.

Die Viertklässler durften wieder in verschiedenen Fächern „schnuppern“. Sie gingen, begleitet von den Großen Geschwistern, auf eine Schnuppertour, bei der sie in den Naturwissenschaften experimentieren, sich sportlich betätigten und den Fremdsprachenunterricht kennenlernen konnten.

Da wir uns auch 2008 wieder ganz offen präsentierten, konnten auch dieses Jahr wieder viele Eltern die Möglichkeit wahrnehmen, regulären Unterricht in den Klassen 5 bis 7 zu besuchen und so einen Eindruck von unserer lebendigen Schule zu gewinnen. Für viele Eltern ist bei der Schulwahl auch

die Ausstattung der Schule mitentscheidend. Deshalb wurden für die Eltern auch Führungen durch das Schulhaus angeboten, und zwar nicht nur von Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von kompetenten Schülerinnen und Schülern.

Weitere spezielle Infoveranstaltungen, im Besonderen auch zu G8GTS, wurden ebenfalls durchgeführt.

So ein Vormittag macht auch Hunger und Durst und so konnten sich unsere Besucher im Foyer bei Kaffee, Tee und Kuchen, Brezeln und Saft stärken und sicher manch interessantes Gespräch führen.

Eine solche Großveranstaltung kann nur in Teamarbeit gelingen. Unsere Teamleistung wurde in den zahlreichen ausgefüllten Elternbewertungsbögen als sehr gut beurteilt. Die herzliche und offene Atmosphäre wurde besonders hervorgehoben. Auch unsere engagierten Elternhelfer, unsere Lehrer und unsere freundlichen Schüler wurden hervorragend bewertet.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle für die Unterstützung.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich:

- für das außerordentliche Engagement bei den Klassenelternsprechern der Fünftklässler und den Fünftklässler-Eltern, die für das schöne Ambiente im Foyer und das leibliche Wohl gesorgt haben;
- bei Herrn Pörsch für die gute Zusammenarbeit;
- bei allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen beigetragen haben;
- bei ganz vielen Oberstufenschülerinnen und -schülern (über 30 aus dem Jahrgang 13!) und bei den Großen Geschwistern, die an diesem Tag für ihr GyGo da waren;
- und für die Unterstützung durch unseren Hausmeister Herrn Presper.

Die Gäste spürten an diesem Vormittag, dass sich hier eine lebendige Schulgemeinschaft präsentierte.

*Gaby Rohe*

### Adventsnachmittag

Am Freitag, dem 28.11.2008, fand zwischen 16 und 19 Uhr ein Adventsnachmittag am GyGo statt. Die SV hatte den Weihnachtsbaum im Foyer schön geschmückt, Schülerinnen und Schüler ihre Klassenräume vorweihnachtlich hergerichtet.

Nach der Eröffnung durch die Schulleiterin stimmte sich die versammelte Schulgemeinschaft musikalisch auf den Nachmittag ein.

Überall breitete sich ein angenehmer Duft von Kaffee, Glühwein, Waffeln und Crêpes aus. Eltern und Groß-



eltern hatten im Vorfeld eifrig gebacken oder auch gebastelt. Eine 7. und eine 10. Klasse zeigten erfolgreich Theaterstücke, andere hatten schöne Weihnachtskarten gebastelt, Schmuck oder Kerzen hergestellt oder einen Spielzeugbasar organisiert. Vor den Klassenzimmern zeigten Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Talent und trugen durch ihr Musizieren zur guten Atmosphäre bei.



Die Hälfte des Erlöses wird für einen karikativen Zweck gespendet.

Dieser sehr gelungene Nachmittag stimmte uns auf die Adventszeit ein.

Gaby Rohe

### Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

*„Weil man sich in fremde Länder entführen lassen kann!“ „Damit ich mehr über die Welt erfahre.“ „Weil man im eigenen Kopf Bilder entstehen lassen und sich in andere Menschen hineinversetzen kann!“ „Ich möchte meiner Fantasie Flügel verleihen und mich in die Welt des Buches hineinträumen.“*

So oder ähnlich lauteten am 05.12.08 die Antworten der Teilnehmer am diesjährigen Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels auf die Frage, warum Lesen denn eigentlich so viel Spaß macht. Im Theaterraum, der mit Büchern und Kerzen in Lesestimmung versetzte, konnten die Kandidaten der 6. Klassen ihre Lieblingsbücher vorstellen und ihrerseits die Zuhörer in fremde, alltägliche, traurige, komische oder spannende Buchwelten entführen. Im Anschluss traf die Jury – die Deutschlehrer der 6. Klassen und der Vorjahressieger Junes El Bargui – eine Entscheidung: Tilla Löw (6a) wurde zur Schulsiegerin gekürt. Besonders ihre gelungene, spontane Interpretation der Komik im unvorbereiteten Text „Schlimmes Ende“ von Philip Ardagh überzeugte die Beurteilenden. Herzlichen Glückwunsch, Tilla! Du wirst im Februar dabei sein, wenn der Stadtsieger / die Stadtsiegerin aller Mainzer Schulen ermittelt wird.

Wir wünschen Dir viel Erfolg!

Marcus Quint



## 5

### Anmeldung zur Ganztagschule im Schuljahr 2009/10

Die Kinder der zukünftigen 5. Klassen erhalten die Anmeldebögen am Anmeldetermin für das Gymnasium Mainz-Gonsenheim (3. und 4. Februar 2009).

Schülerinnen und Schüler, die bereits die GTS besuchen, müssen sich auch für das kommende Schuljahr neu anmelden. Sie erhalten die Anmeldebögen im Sekretariat oder über ihren Klassenleiter / ihre Klassenleiterin.

Schülerinnen und Schüler der jetzigen 5. und 6. Klassen, die im kommenden Schuljahr erstmals die GTS besuchen möchten, erhalten die Anmeldebögen im Sekretariat III bei Frau Dapper.

Bitte geben Sie die Anmeldebögen bis Freitag, 20.02.09, im Sekretariat ab oder schicken Sie ihn uns bis zu diesem Termin auf dem Postweg.

Ausführliche Informationen zur Ganztagschule in Angebotsform am Gymnasium Gonsenheim erhalten Sie auf unserer Homepage: [gymnasium-gonsenheim.de](http://gymnasium-gonsenheim.de).

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2009!

Elisabeth Becker Lipfert  
Marianne Scholliers

## 6

### Aus der Section bilingue

#### Félicitations

Bereits Schulsieger und Stadtsieger im französischen Vorlesewettbewerb in der Kategorie Muttersprachler, hat Viktor Raimbault (7b) am 14. November beim rheinland-pfälzischen Vorlesewettbewerb den 3. Platz belegt. Mit seinem ausdrucksvollen Lesen hat er im Landtag in Mainz die Jury mit einer Geschichte aus Le petit Nicolas überzeugen können. Die Klasse und die Schule freuen sich über seinen Erfolg.

Anette Quint

#### « Bienvenue aux Sch`tis » Viertägiger Besuch aus Lille (15.-19.11.08)

Die Abi-Bac-Klasse des Lycée Margerite de Flandres aus Lille besuchte uns, die Abi-Bac-Klasse des Jahrgangs 12, für 4 Tage. Schon bei der Ankunft war die Stimmung ausgesprochen gut und herzlich. Die Delegation kam am Tag der offenen Tür in Mainz an und hatte somit sofort die Gelegenheit unsere Schule in ihrer Vielseitigkeit zu erleben. Das Wochenende verbrachten die Austauschschüler in den Familien. Nach einem gemeinsamen Brunch in der Stadt fuhr ein Großteil der Gruppe zum Schloss Freudenberg nach

Wiesbaden. Die Schüler, die allesamt einen 6-monatigen Aufenthalt in Deutschland im Rahmen des Voltaire-Austauschprogramms absolviert hatten, sprachen hervorragend Deutsch. Dank dieser Sprachkompetenz fand ein reger Gedankenaustausch über viele aktuelle Themen statt, was uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Dies zeigte sich besonders bei der Projektarbeit in Kleingruppen. Folgende Themen wurden diskutiert: Jung sein heute - Etre jeune aujourd'hui; die Finanzkrise geht mich an - la crise ça me concerne; Freiheit, Gleichheit, Laizität - Liberté, Egalité, Laicité; die Familie aber anders - la famille autrement; Europa sind wir - l'Europe, c'est toi c'est moi; Es lebe die Atomkraft?! - Vive l'atome?!; Abi-Bac und dann? - Abi-Bac et après?; Politik wozu? - La politique m'intéresserait si; Welche Schule für unsere Kinder? - Quelle école pour nos enfants?

In dieser kurzen aber intensiven Zeit fanden wir schnell Zugang zueinander und erlebten wieder einmal, wie positiv und aufregend internationale Begegnungen sein können. Wir freuen uns jetzt schon alle auf den Gegenbesuch in Lille, der im Januar stattfinden wird.

*AbiBac Kurs 12  
Michael Grabis  
Françoise Sauer*

#### « Voilà la France – Wir feiern auf Französisch! »

Unter diesem Motto hatten am Nachmittag des 26. September zahlreiche Klassen der Mittelstufe eine Entdeckungsreise durch Frankreich mit Spiel, Spaß und französischen Leckereien auf die Beine gestellt. Geladen waren Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen und deren Eltern, die in Scharen dem Ruf « On fait la fête! » folgten.

Im Foyer wurden französische Spezialitäten und Getränke angeboten – besonders die süßen Crêpes hatten es den Kindern angetan. Vor der Lesecke war die Bühne aufgebaut, auf der Tanz, Gesang, Theater und auch eine französische Modenschau - frisch aus Paris - die Zuschauer begeisterten.



Zur Unterhaltung unserer Gäste gab es zudem ein reiches Spiel- und Bastelangebot, bei dem man eine Menge über unser Nachbarland erfahren konnte. Gebastelte Plakate und Bilder von unseren Frankreichfahrten haben Lust aufs Reisen gemacht. Mit den so gewonnenen Eindrücken konnten sich die Kinder schließlich am Frankreich-Quiz versuchen. Viel Spaß hatten sie auch beim Boulespiel auf unserem Sportplatz – und nicht nur die Grundschul Kinder!

Die ausgelassene Stimmung aller Beteiligten und nicht zuletzt das wunderschöne Wetter an diesem Nachmittag haben zum Gelingen unseres französischen Festes beigetragen. Herzlichen Dank für das große Engagement.

« C'était vachement bien ! »

*Leonie Kallmann*

#### Austausch zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz

Im April dieses Jahres wurden wir durch Herrn Grabis auf den Schüleraustausch in die Bourgogne aufmerksam gemacht. Mehrere Schüler aus unserer Klasse (jetzt 9a) meldeten sich. Aufgrund der vielen Interessenten hatte man die Teilnehmerzahl bereits von 50 auf 100 erhöht. Leider wurden nur fünf Schüler aus unserer Klasse angenommen.

Am 20. September war es dann soweit: Endlich durften wir unsere französischen Austauschpartner, die wir bisher nur aus E-Mails kannten, besuchen. Alle deutschen Teilnehmer trafen sich in Trier. Von dort aus fuhren wir nach Dijon, wo uns bereits die Gastfamilien erwarteten. Nun waren wir für zwei Wochen auf uns alleine gestellt.

Jeder von uns hat unterschiedliche Eindrücke gesammelt. Von unseren Gastfamilien wurden wir alle freundlich aufgenommen. Unsere Erlebnisse waren im Großen und Ganzen neu für uns und deshalb sehr lehrreich. Wir wurden allerdings auch mit eigenartigen Erfahrungen konfrontiert, was vor allem in den (sehr strengen) Schulen passierte.

Nach zwei schönen, jedoch auch anstrengenden Wochen im Burgund kehrten wir wieder in den deutschen Alltag zurück. Mir (Viktoria) fiel das nicht leicht, denn ich hatte mich in Dijon richtig eingelebt. Deshalb passierte es mir anfangs oft, dass ich auf Französisch antwortete.

Am 8. November kamen die Franzosen für zwei Wochen zu uns. Ihre Deutschkenntnisse waren sehr unterschiedlich. Trotzdem haben wir uns gut verstanden. Auch die Franzosen schienen sich bei uns in Deutschland prächtig amüsiert zu haben.

Insgesamt können wir sagen: Mit so einem Austausch lernt man viel mehr, als wenn man ständig mit seiner Klasse unterwegs ist. Also: Angst überwinden und alleine etwas wagen!

*Lina Krenz und Viktoria Franke (9a)*



## 7 Aus dem Englisch-Unterricht

### Englischer Theaterworkshop der Klasse 10h

Vom 27. bis zum 31. Oktober widmete sich die Klasse 10h ganz dem Theater. Zu Beginn des englischsprachigen Workshops, dessen erste drei Tage von Diane Jackson vom White Horse Theatre geleitet wurden, lernten die Schüler verschiedene Techniken kennen (u.a. tableaux, freeze-framing, forum theatre, tunnels of conscience) und übten sich darin, Handlungen, Stimmungen und Emotionen einzig und allein durch Körpersprache, Gestik und Mimik auszudrücken. Anschließend arbeiteten sie an einigen Szenen aus Peter Griffiths Theaterstück „Promised Land.“

Ausgehend von der Thematik dieses Stückes, in dem es um Ausländerfeindlichkeit in England geht, entwickelte die Klasse ein eigenes englischsprachiges Theaterstück, das das Schicksal eines Flüchtlingsjungen in einer englischen Großstadt thematisiert. Unter dem Titel „New Home“ wurde das Stück dann am Adventsnachmittag am 28. November aufgeführt.



*Ute Ritzenhofen*

### Election Night in Kaiserslautern

On Tuesday 4th November 2008, the English Leistungskurs 13 and Dr. Ritzenhofen went to the Atlantic Academy in Kaiserslautern to watch the U.S.-election. Upon arrival we realized that nearly everybody in the audience was supporting Barack Obama!

While we were waiting for the results to come in, the hosts gave several PowerPoint presentations on the voting system in the United States, on the presidential candidates and their running mates. At 9:00 p.m. a



buffet was opened and we could enjoy very tasty American fast food. Around midnight, the first results came in on CNN and little by little, new results were added. At around three o'clock in the morning everyone was anxious to find out who was going to win the election and finally, at five o'clock in the morning, Barack Obama was officially declared the winner! Everyone started applauding and was in a very good mood. The party was finally over. At 8 o'clock we returned to Mainz.

Thank you, Mrs Ritzenhofen, for giving us the opportunity to go to an election party! It was a very interesting and informative event for all of us.

*Esther Isabelle Horn (Jg. 13)*

## 8 Der SEB berichtet

Vor den Herbstferien wurde turnusgemäß der neue Schulleiternbeirat für die nächsten zwei Jahre gewählt. Da unsere Schule mehr Schüler als vor zwei Jahren hat, wurden statt 18 diesmal 20 Mitglieder gewählt. Von den gewählten Stellvertretern werden die der ersten fünf zu unseren Sitzungen eingeladen, damit sie im Falle eines Nachrückens mit der Arbeit im SEB vertraut sind.

Die Arbeitsgruppen Essen (Frau Monika Schares), Sport (Herr Dr. Wolfgang Puth) und Öffentlichkeitsarbeit (Herr Peter Käsehagen) werden ihre Arbeit wieder aufnehmen, da es in diesen Bereichen noch einiges zu bewegen gibt. Eltern, die in einer dieser AGs mitarbeiten möchten, bitten wir, Kontakt mit dem jeweiligen Sprecher der AG aufnehmen (Mailkontakt unter [seb.gymnasium-gonsenheim.de](mailto:seb.gymnasium-gonsenheim.de)).

Gleich zu Beginn der neuen Amtszeit hat der SEB zusammen mit der Schulleitung am 3.12. eine Infoveranstaltung zum Thema „Wann kommt die Mensa“ für alle Eltern und Lehrer der Schule mit den zuständigen Damen und Herren aus der Verwaltung veranstaltet. Der Abend unterstrich die Dringlichkeit des Mensabaus und endete mit der Zusage, dass Ende 2009 der erste Spatenstich erfolgen wird. Da aber noch eine Bauzeit von 1-1,5 Jahren einzuplanen ist, muss für die Übergangszeit, in der die Zahl der zu versorgenden Schüler sich auf 520 verdoppeln wird, ein gut funktionierendes

Provisorium geschaffen werden. Auch dafür wird die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Schule sorgen.

Weitere Informationen zum SEB, z.B. eine Zusammenfassung der aktuellen Sitzungsprotokolle, finden Sie auf der Webseite des SEB (s.o.).

*Katrin Klenk*

## 9 Aus dem Sport

### Tanzwettbewerb in Rodalben

Das GyGo schnitt mit seinen Tanz-AGs beim Tanzwettbewerb „It's Showtime für Schulen“ in Rodalben hervorragend ab.

Dieser Wettbewerb ist ein reiner Showwettbewerb unter der Schirmherrschaft des Pfälzer Turnerbundes. Der Spaß und die Freude an einer Vorführung stehen dabei im Vordergrund. Der Pfälzer Turnerbund will vor allen Dingen auch Schulen eine Plattform bieten, sich in einer tollen Atmosphäre und einem attraktiven Rahmen einem großen Publikum vorzustellen. Die Jury besteht nur aus erfahrenen Kampfrichtern, die auch an Deutschen Meisterschaften werten, was für ein hohes Niveau des Tanzwettbewerbes spricht. Die Einteilung der Tanzgruppen erfolgt dabei anhand der Klassenstufe. Kategorie 1: Klasse 1-4, Kat. 2: Kl. 5-7, Kat. 3: Kl. 8-10 und Kat. 4: Kl. 11-13.

In einem Teilnehmerfeld von 21 Schulmannschaften belegte unser Gymnasium mit seinen drei Tanzgruppen (Kat. 2, 3 und 4) unter der Leitung von Regine Bold insgesamt die Plätze 1, 2 und 4.

Die 31 jüngsten Tänzerinnen der Orientierungsstufe erreichten mit ihrem Pinguintanz „Happy Feet“ bei ihrer ersten Teilnahme auf Anhieb mit der Bewertung „hervorragend“ den 2. Platz. Die Mittelstufen-Tanz-AG startete mit ihren 39 Tänzerinnen als weitaus größte Gruppe und musste sich zudem noch im stärksten Teilnehmerfeld behaupten. Das gelang der Gruppe mit einem Hip-Hop-Tanz außergewöhnlich gut und sie konnte sich dadurch mit der Bewertung „sehr gut“ einen exzellenten 4. Platz sichern. Die Oberstufentänzerinnen bezauberten die Jury und auch die Zuschauer mit Ihrem Tanz „Hip Hop meets Classic“ so sehr, dass sie den 1. Platz mit der höchstmöglichen Punktzahl von 10,0 erreichten. Diese Tänzerinnen durften dann auch am 22. November an der großen Sportschau des Pfälzer Turnerbundes „Rendezvous der Besten“ in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen teilnehmen.

Zusammenfassend war es nicht nur für die 88 Tänzerinnen ein großer sportlicher Erfolg, sondern auch für alle teilnehmenden Schulen ein außergewöhnliches Erlebnis des Teamgeistes und der Zusammengehörigkeit. Der Tanzwettbewerb demonstrierte, wie und was Schule bewegen kann, und bot für alle die Erfahrung, ein mitverantwortlicher Teil dieser Bewegung zu sein.

*Regine Bold*

### Jugend trainiert für Olympia

Auch dieses Jahr sind unsere Schüler/-innen wieder sehr zahlreich bei Jugend trainiert für Olympia vertreten.

Im Handball, Volleyball, Fußball und Tischtennis fanden bereits einige Vorentscheide statt. Leider verpassten unsere Teams, wenn auch häufig nur knapp, bis auf die Jungen im Fußball den Einzug in die nächste

Runde. Dies lag auch daran, dass man teilweise gegen „Vereinsmannschaften“ spielen musste.

Die Zwischenrunde im Fritz-Walter-Cup erreichte die Fußballmannschaft in der Wettkampfklasse III in der Besetzung: Frederik Drechsler (6c), Dennis Hein, Rohit Saini, Nicolas Tasch, Manuel Wein (7c) und Philipp Frankenbach, Lasse May, Vincent Weiß (7d). Dazu herzlichen Glückwunsch!

Durch „Jugend trainiert für Olympia“ wird den Schüler/-innen die Möglichkeit gegeben, sich mit anderen Schulen zu messen. Auch wenn man dabei verliert, Spaß macht es immer!

Nach den Weihnachtsferien beginnen die Wettkämpfe in den Sportarten Schwimmen und Gerätturnen. Dazu mehr in der nächsten Postille.

*Ingrid Haas*

### GyGo-Volleyballer erfolgreich

Beim 1. „Lehrer-Volleyball-Nikolaus-Turnier“ traten am 06.12.08 vier Mixed-Teams der Gymnasien Gutenberg, Schloss, Frauenlob und Gonsenheim in den Hallen des Gutenberg-Gymnasiums gegeneinander an.

Nach spannenden Duellen stand das GyGo-Team mit zwei Siegen und einer knappen Niederlage im direkten Vergleich gegen das Gutenberg-Gymnasium (2. Platz) als Sieger fest.



Im Anschluss waren sich alle Kollegen einig, dass diese gelungene Veranstaltung wiederholt werden muss. Das GyGo-Team freut sich schon auf die Titelverteidigung!

*Sebastian Handstein*

### 10. Gutenberg-Marathon

Am 10.05.09 findet wieder der Schülerstaffellauf im Rahmen des 10. Gutenberg-Marathons statt. Da in den vergangenen Jahren unsere Schüler/-innen von der 5. bis zur 12. Jahrgangsstufe mit sehr viel Engagement an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, wurden auch dieses Jahr wieder Startoptionen für 15 Mannschaften reserviert. Wer an einer Teilnahme Interesse hat (Achtung: Der Termin ist wieder am

Muttertag!)), meldet es bitte seinem Sportlehrer oder seiner Sportlehrerin. Natürlich kann eine Strecke von 4 bzw. 5 km nicht untrainiert schnell gelaufen werden. Das Training beginnt nach den Weihnachtsferien. Beachtet bitte die Aushänge im Glaskasten an der Sporthalle.

Vielleicht sind wir dieses Mal ähnlich erfolgreich wie im letzten Jahr, in dem eine unserer Jungenmannschaften einen sensationellen 2. Platz erlaufen hat. Spaß hatten jedenfalls alle Teilnehmer und darauf kommt es ja schließlich an!

*Ingrid Haas*

## **10 Biotop-Pflegeaktion im Gonsbachtal am Samstag, 28.02.09**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einigen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer im Winter die Sandflächen im Bereich der Bruchspitze pflegen und freilegen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft, der Unteren Naturschutzbehörde und des Arbeitskreises Umwelt Mombach.

Viel Gehölz und wuchernde Pflanzen müssen entfernt werden, damit sich die Licht liebende, seltene Trockenflora gut entfalten kann. Auch müssen weitere Flächen freigelegt und auf den alten Flächen wieder Gras entfernt werden. Die dem Naturschutz dienenden Arbeiten dürfen nur im Winter durchgeführt werden, weil sonst an den seltenen Pflanzen große Schäden entstehen würden.

Die Arbeit an der frischen Luft kam bei allen Beteiligten immer so gut an, dass wir auch im kommenden Jahr wieder eine Pflegeaktion durchführen möchten. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Wir haben für Samstag, 28.02.09, folgenden Ablauf vorgesehen:

9.30 Uhr: Treffen auf dem oberen Schulhof des GyGo

10.00 Uhr: Beginn der Pflegeaktion

ca. 13.00 Uhr: Mittagessen im Gelände (Suppe wird von der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft organisiert und gestiftet)

15.00 Uhr: Ende der Aktion (spätestens!)

Kleidung: feste Schuhe, Gartenhandschuhe (falls vorhanden), evtl. Regenkleidung

Werkzeug (falls vorhanden): Gartenscheren, Sägen, Rechen usw.

Weitere Details werde ich kurz vor der Aktion noch mitteilen.

Eingeladen sind schwerpunktmäßig Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, die Biologiekurse der Oberstufe, Eltern und Lehrer. Wir würden uns aber auch sehr über viele weitere Helfer freuen.

*Marko Philipp*

## **11 Berufsinformationsabend**

Am 30. Januar 2009 werden wir wieder einen Berufsinformationsabend für die Jg. 10-13 durchführen. An diesem Abend sollen Berufe vorgestellt werden, zu denen von den Schülern Informationen gewünscht werden. Es sollen aber auch Berufe und Berufswege abseits der bekannten Pfade erläutert werden.

**Liebe Eltern**, wenn Sie uns Ihre Mitarbeit anbieten können, nehmen Sie bitte möglichst bald mit uns Kontakt auf. Ansprechpartner sind Frau Entenmann, Herr Sahliger und Herr Wertmann.

*Franz-Josef Wertmann*

## **12 Mainzer Sagen und Legenden**

Unsere ehemaligen Schülerinnen Kristina und Katharina Hamann haben eine hörenswerte CD mit Mainzer Sagen und Legenden produziert. Vielleicht etwas für den weihnachtlichen Gabentisch...? Nähere Informationen unter [stadtsagen.de](http://stadtsagen.de).

*Franz-Josef Wertmann*

### **Gymnasium Gonsenheim**

An Schneiders Mühle 1

55122 Mainz

Tel 06131/90 65 60

Fax 06131/90 65 615

E-Mail : [gygo@stadt.mainz.de](mailto:gygo@stadt.mainz.de)

[gymnasium-gonsenheim.de](http://gymnasium-gonsenheim.de)

### **Redaktion:**

**M. Desch-Eppelmann,**

**M. Noeken, G. Schwehm,**

**F.J. Wertmann**

